

WIENER RATHAUS - KORRESPONDENZ.
Donnerstag, am 12. Jänner 1911. Zweite Abendausgabe.

Aus dem Bürgerklub. Unter dem Vorsitze seines Obmannes des Oberkurators Stins hielt der gemeinerätliche Bürgerklub heute abends im Rathause eine Sitzung ab. Nach Erledigung des Einlaufes und der Verifizierung des Protokolles der letzten Sitzung gibt drer Vorsitzende mit Rücksicht auf das vom Reichsrate beschlossene Wohnungsfürsorgegesetz die Anregung, daß sich der Bürgerklub mit der Frage der Kleinwohnungen und der Werkstättennot eingehendbeschäftigen müsse, da in absehbarer Zeit auch in Wien eine Wohnungsnot eintreten könnte. Es entspann sich hierüber eine Debatte, an der Bezirksvorsteher Abg. Riesenbl und die GR. Kunschak, Oppenberger, Panosch Rykl, von Findenigg, endlich VB. Hoß teilnahmen. Beschluß wurde keiner gefaßt, doch wird die Anregung im Auge behalten. Rykl, von Findenigg, endlich VB. Hoß teilnahmen, und in deren Verlauf eine Reihe sehr wertvoller Anregungen gegeben wurden, die im weiteren Verfolge der Sache verwendet werden sollen. Zu einer Beschlußfassung kam es nicht. Hierauf erstattete VB. Hoß einen eingehenden Bericht über die Ausgestaltung des städtischen Lagerhauses. An der Debatte hierüber beteiligten sich die GR. Wippel und Dr. Klotzberg, worauf beschlossen wurde, in der Gemeinderatsitzung für Anträge des Referenten einzutreten. GR. Silberer berichtete dann über die gestern in der n. ö. Statthalterei abgehaltene Enquete über die Gch und Fahrordnung in Wien. Es sprachen hierzu Bgm. Dr. Neumayer, VB. Dr. Porzer und die GR. Eigner und Schreiner. Dann wurden interne Klubangelegenheiten erörtert, darunter auch eine den GR. Völkl berührende Angelegenheit. In einer Wählerversammlung beim grünen Baum im Oktober des v. J. war nämlich der genannte Funktionär Gegenstand heftiger Angriffe seitens des Pörtlereis der Direktion der städtischen Gaswerke, Friedrich Guth. Er nannte allerdings keinen Namen, sprach aber in einer Weise, daß niemand über die Person des Angegriffenen im Zweifel sein konnte. Es wurde gegen Guth eine Untersuchung eingeleitet, in deren Verlauf er sich gezwungen sah, den GR. Völkl um Entschuldigung zu bitten. In der Bürgerklubsitzung wurde nun heute nachstehende Erklärung Guths zur Verlesung gebracht: Ich gestehe, daß ich in der Wählerversammlung des VII. Bezirkes vom 24. Oktober v. J. im Lokale „zum grünen Baum“ dem Herrn GR. Alois Völkl gegenüber in einer Weise vorgegangen bin, wie es einem Angestellten der Gemeinde Wien einem Funktionär gegenüber nicht geziemt; ich bedaure dieses mein Vorgehen und bitte den Herrn GR. Völkl um Entschädigung.

Nach Schluß der Sitzung, gegen 8 Uhr hilet dann der

unterstützte die eingehenden Darstellungen, denen auch die Spi
tzen der städtischen Beamten und das Präsidium des Vereins der
Beamten der Stadt Wien beiwohnten.

Präsident der Seebade- und Kuranstalten Insel Arbe Gesellschaft
M. b. H. Herr Eugen Wulf einen sehr interessanten und instruk
tiven Vortrag über die Insel Arbe. Reiches Lichtbildmaterial

WIENER RATHAUS-KORRESPONDENZ.

Donnerstag, den 12. Jänner 1911, 1. Abendausgabe.

Die Frage des Stadtmuseums. Unter dem Vorsitz des GR. Regierungsrates Professor S t u r m fand heute nachmittags eine Sitzung des gemeinderätlichen Museumsausschusses statt, die von kurzer Dauer war und lediglich den Charakter einer informativen Vorbesprechung des ganzen Komplexes der Museumsfrage trug. Zu einer Beschlußfassung oder einer Entscheidung nach irgendeiner Richtung kam es heute nicht. Es wurde dies einem späteren Stadium vorbehalten, bis gewisse noch notwendige Verhandlungen durchgeführt, Studien und Erhebungen gepflogen sein werden. Von der Fertigstellung all dieser Arbeiten wird auch die Einberufung der nächsten Sitzung abhängen.

13